

Priv.-Doz. Dr. Dr. Marcus O. Klein

Arzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Plastische Operationen

- 1996–
2006 Medizin- und Zahnmedizinstudium an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 2003–
2012 Mitarbeiter an der Klinik für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie
- 2003 Promotion zum Doktor der Medizin
- 2006 Promotion zum Doktor der Zahnmedizin
- 2009 Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
- Habilitation und Erlangen der Venia Legendi für das Fach Mund-, Kiefer- und
- 2010 Gesichtschirurgie (Thema: Eigenschaften von Zahnimplantaten und Knochenersatzmaterialien)
- 2009–
2010 International Association of Dental Research (IADR), Präsident der Sektion Oral and Maxillofacial Surgery
- 2010 Teilnahme und Autor an der Konsensuskonferenz der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) und über den Einsatz von Knochenersatzmaterialien
- 2011 Kommissarischer Leiter der MKG des Städtischen Klinikums Ludwigshafen
- 2012 Anerkennung der Zusatzbezeichnung "Plastische Operationen" der MKG des Städtischen Klinikums Ludwigshafen
- seit
2012 Kieferchirurgische Gemeinschaftspraxis Dr. Dr. Stroink & Partner
- 2012 Gründungsmitglied des ITI-Studyclub Düsseldorf
- Teilnahme und Autor an der Konsensuskonferenz des International Team for
- 2013 Implantology (ITI) über den Einsatz von durchmesserreduzierten (schmalen) Zahnimplantaten

Zahlreiche nationale und internationale Veröffentlichungen sowie Referententätigkeit mit den Schwerpunkten Knochenaugmentationen und zahnärztliche Implantologie.

- [Implantateinheilung](#)
Mechanismen und Einflussfaktoren für eine erfolgreiche Einheilung von Zahnimplantaten im Kieferknochen (mit freundlicher Genehmigung des Verlages Neuer Merkur GmbH).
- [Anforderungen an moderne Knochenersatzmaterialien](#)
Es muss nicht immer körpereigener Knochen sein - welche Voraussetzungen Knochenersatzmaterialien im Praxisalltag erfüllen müssen (mit freundlicher Genehmigung des Springer-Verlages).
- [Eigenschaften und Einsatzgebiete von Knochenersatzmaterialien](#)
Bei welchen Operationen und Defekten machen Knochenersatzmaterialien Sinn? (Mit freundlicher Genehmigung des Springer-Verlages).
- [Für welche klinischen Indikationen in der dentalen Implantologie ist die Verwendung von Knochenersatzmaterialien wissenschaftlich belegt?](#)
Die Ergebnisse der Konsensuskonferenz der Deutschen Gesellschaft für Implantologie 2011.
- [Durchmesserreduzierte Implantate - Erweiterung des Therapiespektrums](#)
Lernen Sie die Möglichkeiten (und Grenzen) schmaler Zahnimplantate kennen (mit freundlicher Genehmigung des Springer-Verlages).